
Werner Bätzing

DIE ALPEN

*Geschichte und Zukunft
einer europäischen
Kulturlandschaft*

Verlag C.H.Beck

INHALT

- 9 Vorwort
13 Einleitung: Was sind die Alpen?
- I. DIE ALPEN IM AGRARZEITALTER
- 25 *1. Der Naturraum Alpen*
Fünf Stadien der erdgeschichtlichen Entwicklung 25 • Vier Gesteinsqualitäten und ihre Verteilung 27 • Die Eiszeiten und ihre Auswirkungen 30 • Die nivalen, glazialen und periglazialen Regionen 31 • Das Klima im Alpenraum 34 • Die Vegetation im Alpenraum 36 • Die Wälder im Alpenraum 39 • Klimawandel 41 • Zusammenfassung 41
- 44 *2. Frühe Formen der menschlichen Alpengenutzung*
Erste Bauerngesellschaften im Alpenraum 44 • Ackerbau und Almwirtschaft 48 • Römische Impulse 51 • Das dunkle Frühmittelalter 53
- 54 *3. Die Blüte von Wirtschaft und Kultur im Mittelalter*
Zwei Formen des Siedlungsaufbaus 56 • Die romanische Bergbauernwirtschaft 57 • Die germanische Bergbauernwirtschaft 60 • Schwaighöfe, Walserdörfer und andere Sonderentwicklungen 63 • Das abrupte Ende im Jahr 1348 65
- 65 *4. Verzögerte Modernisierungen in der Frühen Neuzeit*
Das Ende der Selbstversorgung im «Hirtenland» 66 • Gesellschaftliche und ökologische Folgen 69 • Agrarische Intensivierungen 71 • Bergbau, Handwerk und Gewerbe 72 • Wachsende Alpenstädte 74 • Migrationen und Verkehr 76 • Alpine Wirtschafts- und Kulturretardierung 78
- 79 *5. Die grundlegende Umgestaltung aller Ökosysteme im Agrarzeitalter*
Die Kulturstufe der Almen 80 • Die Kulturstufe des Talbereichs 84 • Die Urbarmachung der breiten Talböden 87 • Die Veränderung der Ökosysteme und das neue Landschaftsbild 88
- 91 *6. Die ökologische Stabilität der alpinen Kulturlandschaft*
Die Äcker 92 • Die Wiesen 93 • Die Weiden 94 • Der Wald 96 • Vier Prinzipien der Stabilisierung 98 • Kulturlandschaft als natürliche Lebensgrundlage 99 • Naturraum, Nutzungsform, reproduktive Arbeit 101 • Fünf Wirtschaftssysteme 102 • Selbstversorgung und Ökologie 104

-
- 105 7. *Kulturelle und politische Voraussetzungen einer nachhaltigen
Naturnutzung im Agrarzeitalter*
Die kulturellen Grundlagen nachhaltigen Wirtschaftens 106 • Bevölkerungsregulierung
und nachhaltiges Wirtschaften 108 • Zur Bedeutung der «alpinen Freiheiten» 110 •
Politische Strukturen der Freiheitssicherung 112 • Umweltzerstörungen im Agrarzeit-
alter 114

II. DER ZUSAMMENBRUCH DER TRADITIONELLEN ALPINEN WELT UND DIE NEUEN NUTZUNGSFORMEN SEIT DEM 19. JAHRHUNDERT

- 117 1. *Der Einbruch der Industriegesellschaft in den Alpenraum*
Zentrale Charakteristika der Industriegesellschaft 117 • Die Alpen als Hindernis für die
Industrialisierung 119 • Der dreifache Beginn der industriellen Entwicklung in den Alpen
120 • Entwertungen und Aufwertungen 122
- 125 2. *Landwirtschaft in den Alpen – unverzichtbar, aber zukunftslos?*
Die Benachteiligung der Berglandwirtschaft 125 • Vier Phasen des Rückgangs 128 • Die
Sonderentwicklung auf den Talböden der inneralpinen Trockenzonen 133 • Ausblick 134
- 136 3. *Die Industrie – übersehene Wirtschaftskraft in den Alpen*
Fünf Typen von Industrieanlagen 136 • Die Bedeutung der Industrie in den Alpen 138 •
Neue Möglichkeiten durch neue Techniken? 140 • Postfordistische Industrieentwicklung
in den Alpen? 141 • Ausblick 142
- 143 4. *Der Tourismus – keine Schlüsselbranche im Alpenraum*
Sechs Phasen des alpinen Tourismus 143 • Vier unterschiedliche touristische Entwick-
lungen und Märkte 151 • Zum quantitativen Stellenwert des Tourismus in den Alpen 156 •
Die wirtschaftlichen Probleme des Tourismus 159 • Die durch den Tourismus ausgelö-
sten ökologischen Probleme 164 • Die durch den Tourismus ausgelösten sozio-kulturel-
len Probleme 168 • Ausblick 171
- 171 5. *Die Alpenstädte als regionale Wachstumszentren*
Die Alpenstädte im Zeitalter der Industriegesellschaft 172 • Von der Stadt zur Stadtregion
175 • Vier Formen des städtischen Strukturwandels 176 • Die touristische Verstädterung
184 • Die mit dem städtischen Strukturwandel verbundenen Probleme 185 • Die quanti-
tative Dimension der Verstädterung in den Alpen 187 • Ausblick 190
- 190 6. *Die Alpen als «Wasserschloss» Europas*
Die Alpen als Regenfänger 190 • Trink- und Bewässerungswasser 191 • Laufkraftwerke 192 •
Speicherkraftwerke 193 • Die quantitative Dimension der Wasserkraft 195 • Arbeitsplätze
und Wasserzinsen 196 • Umweltprobleme 197 • Ausblick 199
- 199 7. *Verkehr in den Alpen – mehr als nur Transit*
Eisenbahnen in den Alpen 200 • Straßen in den Alpen 201 • Transitverkehr 206 • Eigen-
verkehr 208 • Touristischer Verkehr 209 • Lokalverkehr 209 • Ausblick 210

-
- 210 8. *Naturschutz als neuer Umgang mit den Alpen*
Das romantische Alpenbild des frühen Naturschutzes 210 • Vom Naturschutz zur Nachhaltigkeit 213 • Wildnis als neue Naturschutz-Idee 214 • Ausblick 215

III. BILANZIERUNG DES GROSSEN STRUKTURWANDELS IM ALPENRAUM

- 217 1. *Einleitung: Wie bilanziert man diesen Wandel?*
Wirtschaftliche Faktoren als zentrale Triebkraft 217 • Keine holistische Darstellung 218
- 219 2. *Der ökonomische Wandel*
Ökonomische Entwertungen 219 • Wachstum ubiquitärer Arbeitsplätze 220 • Die wirtschaftliche Strukturschwäche der Alpen 221 • Räumliche Konzentration aller modernen Wirtschaftsformen 222 • Stagnation und Entsiedlung im ländlichen Raum 225 • Infrastrukturen als zentrales Problem 228 • Wiederaufwertung von Entsiedlungsgebieten 230 Bilanz 231
- 232 3. *Der ökologische Wandel*
Nutzungsintensivierungen 232 • Nutzungsextensivierungen und Verbrachungen 236 • Ökologischer Wandel und Artenvielfalt 241 • Zunahme von Naturkatastrophen? 247 • «Technischer» Naturumgang 252 • Bilanz 254
- 254 4. *Der kulturelle Wandel*
«Erstarrung» als Verweigerung der Modernisierung 255 • «Verdrängung» als forcierte Modernisierung 257 • Kulturelle Veränderungen in den Industriegebieten und in den Alpenstädten 259 • Kulturelle Modernisierung und Alpenbezug 261 • Die Neuerfindung der Alpentradition durch die moderne Gesellschaft 263 • Gegen die Verklärung der Alpen als heiler Welt 266 • Die Alpen als Hochburg des Rechtsextremismus? 269 • Bilanz
- 271 5. *Typisierung des Strukturwandels: Die Alpen zwischen Vervorstädterung und Entsiedlung*
Die Ausgangssituation im Jahr 1870 272 • Phase 1: Die Alpen in der Phase der Industriegesellschaft (1871–1951) 277 • Phase 2: Die Alpen in der Übergangsphase (1951–1981) 280 • Phase 3: Die Alpen in der Phase der Dienstleistungsgesellschaft (1981–2000) 283 • Gesamtbewertung der Bevölkerungsentwicklung 1871–2000 auf Gemeindeebene 288 • Regionstypisierung mit politischer Zielsetzung 295
- 299 6. *Wichtige politische und staatliche Modifikationen des Strukturwandels*
Föderalistische Staaten 299 • Zentralistische Staaten 302 • Sonderfall Slowenien 304 • Zwergstaaten 305 • Die Annäherung der Berggebietspolitiken im Verlauf der 1980er Jahre 306 • Der doppelte Neubeginn der 1990er Jahre 308
- 314 7. *Gesamt-Bilanz: Die Alpen verschwinden*
Ergebnis 1: Die Alpen verschwinden als ein benachteiligter Raum in Europa 314 • Ergebnis 2: Die Entstehung räumlicher Disparitäten und ihr Wandel von groß- zu kleinräumigen Strukturen 316 • Ergebnis 3: Die Alpen zwischen Vervorstädterung und Entsiedlung 316 • Ergebnis 4: Die Alpen verschwinden 318 • Alpenraum und Globalisierung 320 • Problemvernetzungen im Alpenraum 322 • Sind Alternativen denkbar? 325

IV. WELCHE ZUKUNFT FÜR DIE ALPEN?

- 327 1. *Was heißt «nachhaltige Entwicklung» für die Alpen?*
Der schwierige Begriff der Nachhaltigkeit 327 • Zwei gegensätzliche Radikalpositionen: «Stadt + Wildnis» oder «Land ohne Städte»? 328 • Grundsatzfragen der räumlichen Entwicklung 329 • Zwei abgeschwächte Gegenpositionen 330 • Die Probleme der forcierten Modernisierung 332 • Die Probleme der Verweigerung der Modernisierung 333 • Die Leitidee der «ausgewogenen Doppelnutzung» 335 • Umsetzungsschwerpunkte 336 • Zwei Einwände gegen diese Schwerpunktsetzung 338
- 340 2. *Die Alpenkonvention als Dach für regionstypische Entwicklungen*
Die Alpenkonvention als Träger einer nachhaltigen Alpenpolitik 340 • Einheitlichkeit nach außen – regionale Vielfalt im Innern 342 • Regionstyp-spezifische Nachhaltigkeitsstrategien 343 • Umsetzungsstrukturen und -schritte 345
- 348 3. *Die Stellung der Alpen in einem nachhaltigen Europa*
Die Alpen – kein Sonder-, sondern der Normalfall in Europa 348 • Die Alpen als «Makroregion» in Europa 350 • INTERREG III B – «die Alpen» konstituieren sich erstmalig innerhalb der EU 354 • Die Alpen als Vorreiter einer nachhaltigen Entwicklung in Europa 356

ANHANG

- 361 Anmerkungen
404 Literaturverzeichnis
425 Verzeichnis der Tabellen, Karten und Schaubilder
427 Register